

Früherkennung und Frühintervention in der Mütter- und Väterberatung

In Ihrer alltäglichen Arbeit treffen Sie immer wieder auf Familien, bei denen Sie eine mögliche Suchtbelastung oder andere herausfordernde Situationen vermuten. Ursachen dafür gibt es zahlreiche und sie sind komplex. Suchterkrankungen oder andere Belastungen der Erziehungsberechtigten fordern das ganze Familiensystem heraus. Kinder sind davon besonders betroffen. In der Fortbildung erfahren Sie nützliches Hintergrundwissen, um einen professionellen Umgang damit zu erlangen, die Kinder in ihrer gesunden Entwicklung zu unterstützen sowie motivierend darauf hinzuwirken, dass sich die Eltern in schwierigen Situationen Unterstützung holen und professionell begleiten lassen.

Lernziele

- Sensibilisierung für die Situation und die Bedürfnisse von Kindern aus suchtbelasteten Familien
- Aufzeigen und Bewusstmachen, was Kinder im Alltag stärkt und ihnen im Alltag helfen kann
- Aktiver Austausch mit anderen Mütter- und Väterberater:innen
- Sicherheit gewinnen bezüglich Ihrer Rolle und im Umgang mit den Erziehungsberechtigten
- Kennenlernen von spezialisierten Fachstellen und Hilfsangeboten

Zielgruppe

Diese Schulung richtet sich an die Mitglieder des Schweizerischen Fachverbands Mütter- und Väterberatung.

Referentin

Dörte Wurst, Gesundheitswirtin FH und Sozialpädagogin, Projektleiterin in der Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich

Verpflegung

Kaffee, Wasser und Brötli/Gipfeli stehen zur Verfügung. Bitte bringen Sie einen Lunch mit, so können Sie sich auch über Mittag noch mit den anderen Teilnehmenden und der Referentin vernetzen und austauschen.

Freitag, 24. März 2023

Zeit: 9.15 bis 16.00 Uhr

Ort: [Pfarreizentrum Liebfrauen](#), Weinbergstrasse 36, 8006 Zürich

Kosten: kostenlos für Mitglieder des Schweizerischen Fachverbands Mütter- und Väterberatung

Anmeldungen: <https://fachverbandsucht.ch/de/events/221>

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.